

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1994)

Heft: 4: Zauberworte "Dialog" und "Mediation" : Kooperation statt Konfrontation?

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das **Titelbild** hat Michel Casarramona gestaltet - nachdem er die Texte dieses Heftes durchgesehen hatte. Casarramona, Jahrgang 69, machte von 1988 bis 1992 eine Grafikerlehre. Er arbeitet seit zwei Jahren als selbständiger Grafiker und Illustrator in Zürich.

German Eyer über Olympia 2002 und die Umweltverbände

Hand in Hand in den Olympia-Himmel?

Albertville war eine ökologische Katastrophe, bei Lillehammer ist man sich nicht so sicher. Nun soll bei der Walliser Olympia-Kandidatur alles viel grüner werden als früher. Vier Umweltverbände haben Einsitz genommen im Kandidaturkomitee. Die Geschichte eines real existierenden Dialogs zwischen Umweltverbänden und Wirtschaft. 4

Thomas Flüeler über die Konfliktlösungsgruppe Radioaktive Abfälle (KORA)

Konflikt ausklammerung: Trumpf und Misserfolg

Die KORA ist gescheitert, weil die Umweltverbände ausgestiegen sind. War das richtig? Thomas Flüeler meint, die Karten seien von Anfang an schlecht gemischt gewesen. 8

Pierre Lehmann über die Konfliktlösungsgruppe Überlandleitungen (KGÜ)

Zwei Weltanschauungen sitzen sich gegenüber

Eines Tages vielleicht, meint der Autor, könnte man eine Einigung finden mit den VertreterInnen der anderen Seite, mit der Elektrizitätswirtschaft. Aber dazu müssten sie endlich ihr uraltes Wachstumsdenken ablegen. Anzeichen hierfür sind aber keine auszumachen. 10

Jörg Rüetschi über einen Dialog zwischen Umweltverbänden und PolitikerInnen

Vielleicht sieht es in vier Jahren anders aus

Der WWF hat im Kanton Bern einen Dialog zwischen PolitikerInnen und Umweltorganisationen angestrengt. Die Euphorie auf beiden Seiten ist gross - auch wenn man noch nicht weiss, wie die Gespräche genau ablaufen werden. Der WWF-Präsident des Kanton Bern erklärt seine Euphorie. 11

Schriftliches Gespräch mit Marina de Senarclens, Geschäftsführerin des Forums VERA

“Den Sack Entsorgung schlagen, den Esel Atomenergie meinen”

Auf ein Interview von Angesicht zu Angesicht wollte sich die Geschäftsführerin des Forums “Verantwortung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle” (VERA) nicht einlassen. So erklärte Marina de Senarclens ihre VERA, die massgeblich von der Nagra finanziert wird, halt schriftlich. 12

Christian Thomas über die Diskrepanz zwischen Wissen und Handeln

Das Wechselbad der ökologischen Rationalität

Eigentlich können nur Unwissende rational handeln. Diese schillernde These beweist Christian Thomas in seinem Aufsatz über die Frage, warum niemand wirklich etwas gegen die Zerstörung der Erde tut - obwohl jede und jeder darum weiss? 14

Die Wellenberg-Kolumne: Carl E. Zanon über die Stimmung in Wolfenschiessen

Ein nukleares Endlager namens ‘Weggeligrat’

In Wolfenschiessen herrscht eine gespannte Ruhe. Die verschiedenen Seiten reden nicht miteinander. Latente Konflikte werden über andere Kanäle ausgetragen, zum Beispiel über das Älplerfest. Und die nächste wichtige Entscheidung steht an: Die Zonenplanänderung, die nötig wäre für die Bauphase 1 des Endlagers. 19

Das gemeinsame Aktionsprogramm der Umweltorganisationen:

“Plattform Umwelt”

Bücher 22

Agenda 23